

# ISIS Papyrus Fokus Report

## Korrespondenz



### Von der Dokumentenautomation zur Dokumentenintegration

Integration aller Dokumentenarten für alle Anwendungen. **Seite 2**

### Erstellung eines Dokumenten Frameworks

Definieren Sie Dokumenttypen (Klassen), Templates, Briefe. **Seite 4**

### Die Rolle des Anwenders

Jeder Anwender kann individuelle Briefe erstellen. **Seite 6**

### Anwendung einer Multi-Channel Output Lösung

Einmal erstellen und überall ausgeben. **Seite 8**

### Schnittstellen mit Altsystemen

Papyrus Objects nutzt die wichtigsten Standards. **Seite 10**

### Papyrus Objects - Frequently Asked Questions

ISIS Lokationen **Seite 12**



Von allen Anforderungen, die ein Informatikmanager oder CIO heute bewältigen muß, ist Integration verschiedener Applikation die komplexeste, aber auch die Wichtigste. Der Kauf einer einfachen und scheinbar billigen, hardkodierten Brieffunktion basierend auf MS-Word führt in eine Sackgasse.

Geschäftsdokumente sind nie alleinstehende Inselösungen sondern immer direkt mit den Geschäftsdaten und dem Geschäftsprozess verbunden. Dokumentenanwendungen sind die komplexesten Integrationsprojekte, da auch Prozesse integriert werden müssen. Die heute so umfangreiche Systemmanagement- und Anwendungssoftware hinterlässt dabei ein schockierendes Erbe. EAI, XML und Java werden zwar als Lösung angesehen, stellen jedoch keine Dokumentenfunktionen zur Verfügung und erfordern immer komplexere Programmierung.

Dokumentenintegration ist daher die Herausforderung für ISIS und ihre Kunden. ISIS bieten eine integrierte Problemlösung an. Das Papyrus Dokumentensystem ist extrem flexibel, durchbricht Systemgrenzen und reduziert dadurch die Projektaufwände.

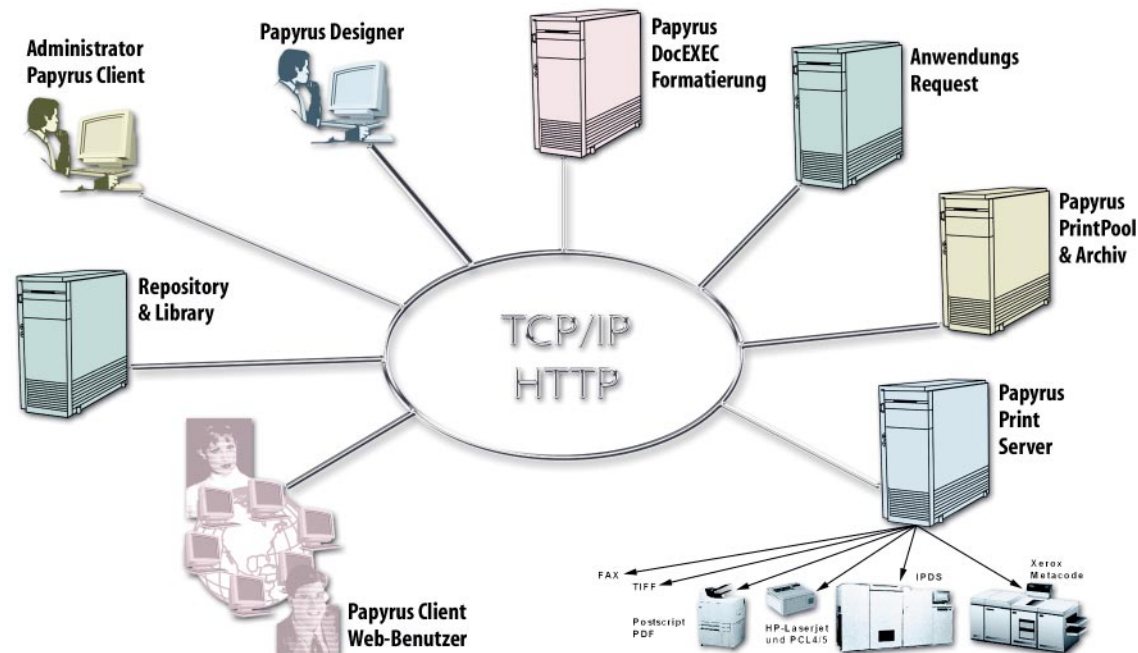
**Anwendungsintegration ist die Lösung für folgende Probleme:**

- Entwicklung und Kodierung von Schnittstellen
- Eine koherente Oberfläche die den Anwender durch den Businessprozess führt
- Life-Cycle Management der Dokumente

Dokumentenintegration unterstützt unternehmensweite Businessprozesse ohne jedoch den Benutzer in ein Workflow-Korsett zu pressen.

**Papyrus Objects Überblick:**

- Einheitliches Business Object GUI für alle Applikationen
- Prozesssteuerung mit Status-Kontrolle
- Definierbare Schnittstellen zu SQL, Messaging und Transaktionssystemen
- Automatisierung und Verwaltung von Geschäftsprozessen
- Ressourcenverteilung im Netzwerk
- Rollenbasiertes Autorisierungssystem
- Integration mit Archivsystemen, Fax und Email
- Zentrale Output- und Druckverwaltung
- Versionskontrolle für alle Ressourcen
- Gleichzeitige und nahtlose Unterstützung von elf Betriebssystemen
- Thin Client und E-Commerce Anwendungen mit HTML-Desktop



**Anwendungen**

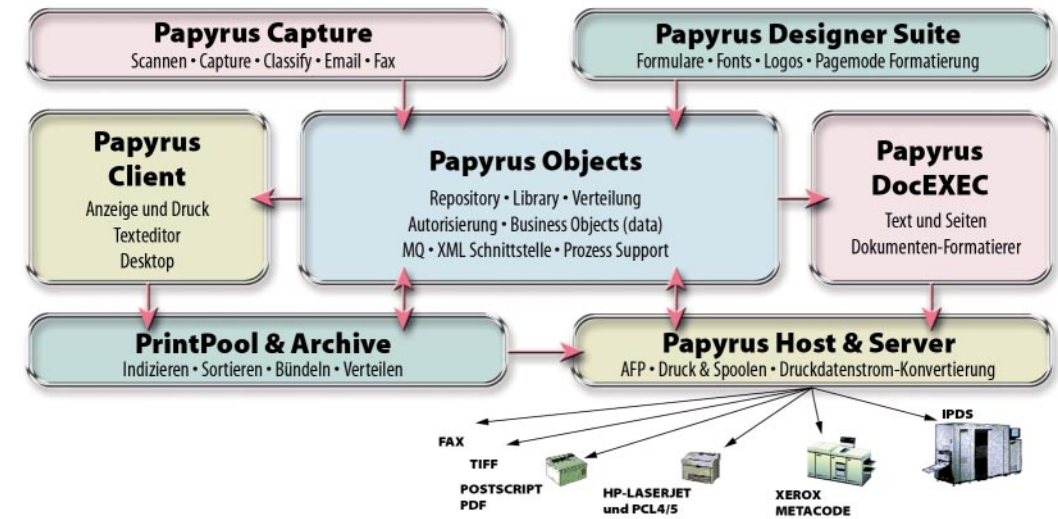
Papyrus Objects unterstützt die Implementierung verschiedenster Anwendungen, wobei der Fokus auf Dokumentenfunktionen liegt, wie zum Beispiel verteiltes Druckmanagement, Korrespondenz/Briefschreibung, Integration von Archiv und Output Management, Email/Fax und Webzugang. Es können jedoch auch andere Funktionen wie CRM und Auftragsbearbeitung damit implementiert werden.

Es ist sinnvoll Dokumentenmanagement und Prozessmanagement auf einer gemeinsamen Plattform für alle Anwendungssysteme zu standardisieren, um nicht mehrere Produkte sowie Eigenentwicklungen einsetzen, integrieren und warten zu müssen.

**Papyrus Objects**

Die zentrale Komponente des Papyrus System ist Papyrus Objects. Die dadurch zur Verfügung gestellte Infrastruktur bietet eine umfassende Dokumentenautomation und -verwaltung. Es ist vom zentralen Großrechner bis in den Web-Browser nutzbar und ermöglicht damit die Nutzung aller Vorteile der jeweiligen Umgebung.

Einige Funktionen von Papyrus Objects sind ebenfalls in Transaktionssystemen, wie CICS, IMS oder Tuxedo, sowie in Umgebungen wie CORBA oder J2EE-fähigen Applikationsservern verfügbar. Die Funktionalitäten von Papyrus Objects sind jedoch vorhanden ohne Java Transaktionsobjekte programmieren zu müssen.



# Von der Dokumentenautomation zur Dokumentenintegration

**Papyrus Objects benutzt mächtige Peer-to-Peer Funktionalität um die Systemgrenzen zu sprengen und Verwaltungs- und Integrationsfunktionen unternehmensweit zur Verfügung zu stellen.**

Für verteilte Korrespondenzapplikationen kann Peer-to-Peer Technologie folgende Vorteile liefern:

- Datenintensive Applikationsengpässe werden adressiert
- Nutzung von verteilten Rechnern ohne zusätzlichem Aufwand
- Sicherheit für verteilte Dokumentenapplikationen.

**Peer-to-Peer verteilte EDV kann die Leistung von Korrespondenzapplikationen um das 10 bis 100-fache steigern, die Kosten jeder anderen Lösung um 10 bis 20 Prozent senken, da die Ressourcen der lokalen PC's genutzt werden anstatt die Dokumentenerstellung auf einem Zentralrechner zu fokussieren.**

**Vorteile von Papyrus Objects**

Papyrus Objects bietet eine flexible Umgebung für Implementierung und Management von

- Prozessen zu Applikationen
- Applikationen zu Dokumenten
- Applikationen zu Dokumentenprozessen im gesamten Unternehmen.

Integriertes Lifecycle-Management und Plattformunabhängigkeit reduzieren die langfristigen Systemmanagementaufwände erheblich. Papyrus Objects Adapter und Type Manager reduzieren Zeit, Kosten und Aufwand für Aufbau und Wartung von Applikationsschnittstellen erheblich.

- Verbesserung des Kundenservice durch vereinfachten Zugang zu Geschäftsdaten und Geschäftsdokumenten
- Zeitgerechte und exakte Bereitstellung der Daten zur Dokumentenerstellung
- Der Endanwender sieht in unterschiedlichen Anwendungen eine einheitliche Oberfläche für die Dokumentenerstellung
- Integration von personalisierter Batch- und Ad-Hoc-Korrespondenz
- Öffnung der Geschäftsdaten für e-Commerce Anwendungen
- Bereitstellung von Dokumenten für e-commerce Anwendungen
- Integrierte Geschäftsprozesse mit Dokumenten
- Erhebliche Reduzierung der IT-Kosten durch Befähigung der Spezialisten





## Die Rolle des Anwenders

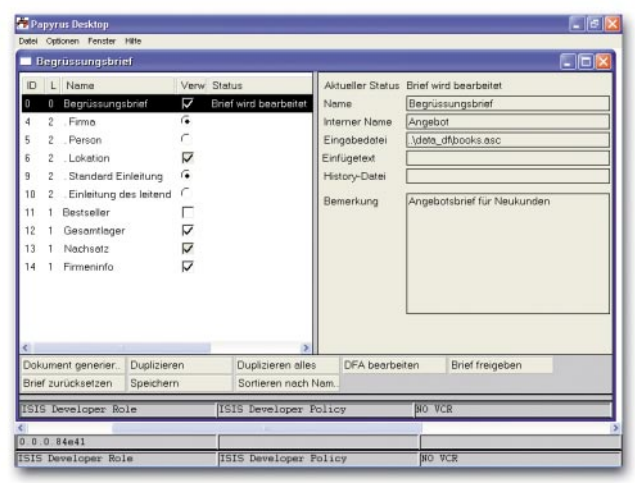
Der Papyrus Desktop zeichnet sich durch eine sehr einfache Benutzeroberfläche aus; es ist keine besondere Schulung nötig. Die Desktopanwendung bietet dem Anwender entweder Zugriff auf bestimmte Libraries, um Briefe auszuwählen oder der Brief kann durch einen Datenaufruf, angestoßen werden und wird im Arbeitsordner des Anwenders gespeichert.

# Jeder Anwender kann sehr einfach personalisierte Briefe erstellen.

Die Dokumenten-Formatierung ruft die Formularbausteine, Textelemente, Grafiken sowie andere definierte Dokumentenressourcen für einen bestimmten Brief. Der Benutzer vervollständigt diesen mit den variablen Kundeninformationen. Der Anwender kann zusätzlich aufgefordert werden, bestimmte Textpassagen und Datenfelder anzupassen. Er hat Zugang zu einem einfachen, Word ähnlichen Texteditor um Text frei einzugeben (mit Rechtschreibprüfung, Unterstreichen, Ausschneiden/Kopieren/Einfügen, Auswahl einer bestimmten Schrift usw.). Abhängig von der Authorisierung und der Definition der Briefanwendung, können nur bestimmte Teile eines Briefes bearbeitet werden.

### Der Briefprozess

- ◆ Ein Schrittelanruf (z.B. MQ Series) erstellt automatisch einen Brief oder der Benutzer wählt einen Brief aus der Bibliothek aus.
- ◆ Der Benutzer wird durch die Auswahl und Modifikation des Briefes geführt.
- ◆ Der Briefformat kann bei entsprechender Authorisierung bearbeitet werden.
- ◆ Der Brief wird dem Benutzer als Druckvorschau angezeigt.
- ◆ Der Brief wird vom Supervisor frei gegeben oder zurückgewiesen.



### Papyrus Desktop mit Bausteinauswahl für die Brieferstellung:

Der Anwender kann Briefelemente und Verteilungsoptionen auswählen. Der Brief wurde durch den Administrator so definiert, daß aus unterschiedlichen Elementtypen ausgewählt werden kann. Indem er die Parameter einer Vorlage verwendet, definiert der Administrator welche Änderungen der Anwender vornehmen kann. Die Regeln, welche Elemente exklusiv sind, werden überprüft. Datenfelder, die als Briefvariable verwendet werden, haben Wertbereiche, damit der Anwender keine falschen Daten eingeben kann. Andere Regeln verifizieren, daß der Brief nur produziert werden kann, wenn ganz bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

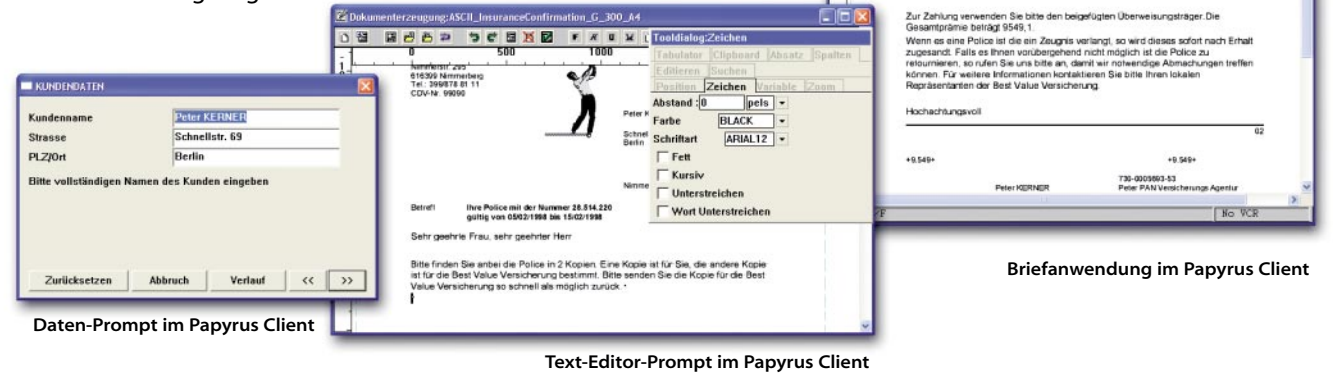
Jeder Mitarbeiter der Kundenserviceabteilung kann personalisierte, ad-hoc-Briefe und Serienbriefe in kürzester Zeit erstellen, archivieren und automatisch kuvertieren und versenden.

### Briefanzeige und Bearbeitung

Der Papyrus Client wird im Desktop gestartet, damit eine perfekte, zum Großrechner kompatible Erstellung der Dokumente gewährleistet ist. Die Anzeige erfolgt mittels Druckvorschau. (WYSIWYG).

Der Anwender nutzt die definierten Texteingabeaufforderungen (Prompts) zur Bearbeitung des Briefes. Ein einfach zu bedienender Texteditor stellt alle benötigten Textfunktionen bereit.

Datenfelder werden dem autorisierten Benutzer mittels Dialog vorgelegt. Dieser Dialog wird ohne Programmierung im Papyrus Designer definiert und als Baustein vom Administrator angezogen.



### Das Vier-Augen-Prinzip

Der Anwender sieht nur die Option ‚FREIGABE‘ und stellt so das Dokument dem Supervisor zur Überprüfung. Der Supervisor kann nun, abhängig von seiner Rolle und Status des Dokumentes, entweder weitere Veränderungen vornehmen oder das Dokument freigeben. Der Dokumentenstatus wird nun an die Applikation geschickt, die das Dokument angefordert hat.

### Die Benutzerverwaltung

Papyrus Objects bietet ein integriertes Authorisierungssystem an, welches sicherstellt, daß weder Benutzer noch Programme ohne Authorisierung auf das System zugreifen können. Authorisierte Anwender haben die volle Managementkontrolle aller Stadien der Korrespondenzproduktion, von der Dokumentenerstellung bis zur Inhaltsfreigabe.

### Definition einer unternehmensweiten Organisationshierarchie

Das System muss alle Abteilungen mit den Mitarbeitern und deren unterschiedlicher Rollen erfassen. Wenn die Organisation definiert ist, müssen die Anwendungen, die mit Papyrus Objects implementiert werden, definiert werden. Diese sind in Libraries organisiert, die alle Objekte und Dokumente einer Benutzerrolle betreffend gruppieren.

### Die Rollen, Privilegien und Berechtigungen

Jeder Anwender erhält mindestens eine Rolle mit deren Privilegien. Die Privilegien werden in der Methodendefinition des Objekts definiert. Die Privilegien definieren welche Funktionen eines Objekts (z.B. Briefe oder Prozesse) ein Anwender ausführen darf. Des weiteren erhält der Benutzer auch Berechtigungen, welche den Zugriff auf Objektgruppen bestimmen.

### Beispiel:

Der Anwender hat möglicherweise die Zugriffsberechtigung (Policy) auf einen bestimmten Brief einer Abteilung zuzugreifen, sowie in seiner Rolle das Privileg diesen zu bearbeiten, jedoch nicht das Privileg ihn zu löschen.

### Datensicherheit

Zugriffssicherheit wird durch die Verschlüsselung von gespeicherten Daten und der Kommunikation gewährleistet.

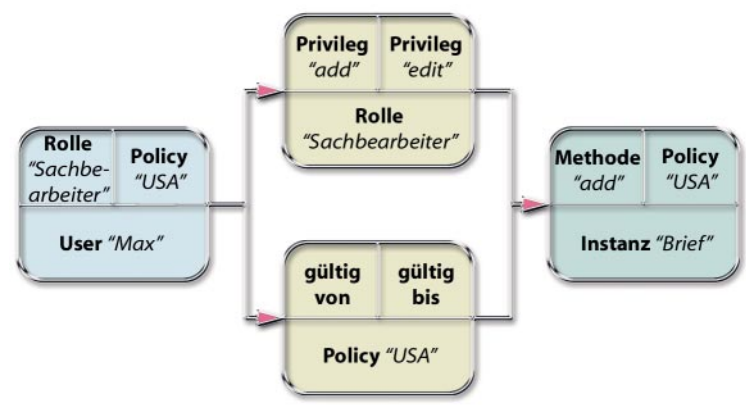
### Schnittstellen mit RACF, LDAP und ACTIVE Directory:

Beim Einloggen auf dem Papyrus Desktop überprüft Papyrus Objects die Authorisierung des Benutzers. Es kann auch die ID und das Passwort über das Sicherheitssystem des Kunden abgefragt werden. Papyrus kann auf dem Mainframe an das existierende Sicherheitssystem des Kunden andocken und stellt einen Adapter, z.B. für LDAP bereit.

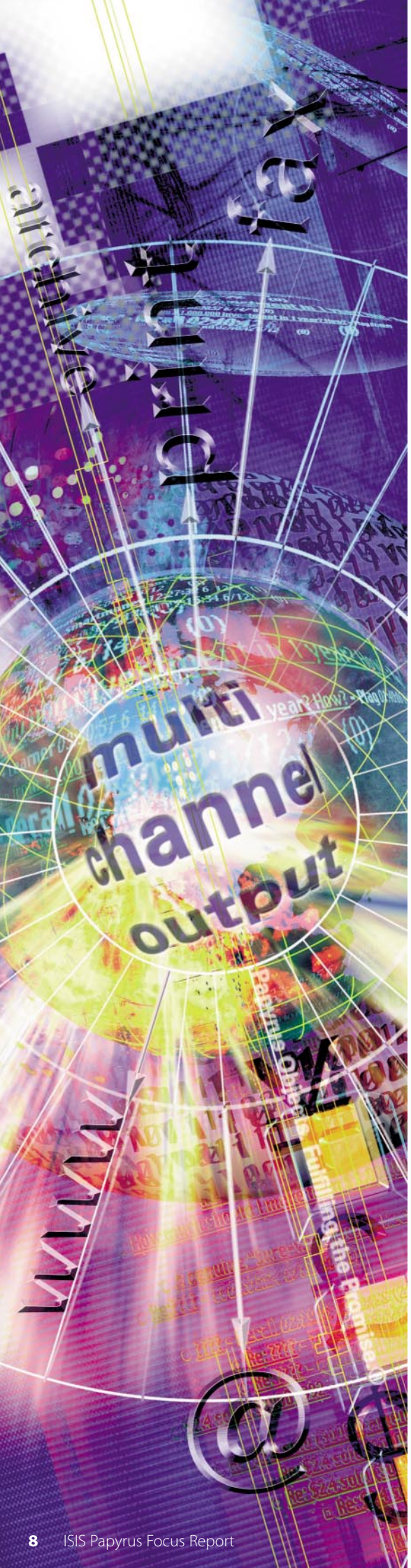
### Briefprozesse mittels Statusdefinitionen

#### Ein typischer Ablauf:

Status:	erlaubte Funktion:
1 Anforderung	Bearbeiten
2 Bearbeitung	Versenden oder Abbruch
3a Versendet	Drucken
3b Abgebrochen	Versenden
4 Gedruckt	Archivieren
5 Archiviert	nur Ansicht

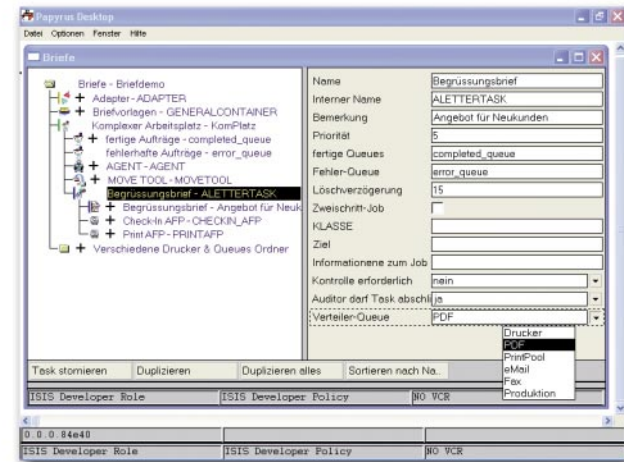


Der Messenger-Handler überprüft, ob ein Objekt die entsprechende Zugriffsberechtigung hat.



## Auswahl der Verteilungsmöglichkeiten:

Nachdem das Dokument bearbeitet und freigegeben wurde, kann es sofort per Email oder Fax verschickt werden. Gleichzeitig kann über einen Netzwerkdrucker gedruckt und sowie im Archiv abgelegt werden. Das Dokument kann an den zentralen Print-Pool für die Batchverteilung übergeben und mit weiteren Dokumenten die im Batch produziert wurden, gebündelt werden.



Verschiedene Ausgabepfade, wie z.B. zentraler Druck, lokaler Drucker, Fax, Email, SMS, Archiv und andere können definiert werden.

## Eingangs- und Ausgangsordner

Diese repräsentieren Transferqueues in denen Briefe oder andere Geschäftsdokumente zeitweise abgelegt werden. Diesen Ordnern kann ebenfalls eine Rolle zugeordnet werden und sie können von allen Anwendern mit der gleichen Rolle benutzt werden.

### Der Arbeitsordner

Ist ein lokaler Ordner, in dem unvollendete Dokumente abgelegt werden.

### Der Archivordner

Ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf zentrale Archive um Recherchen durchzuführen. Kopien der archivierten Dokumente können angezeigt und lokal zur Bearbeitung vorgehalten werden. Die sonst übliche Suche in den Archiven ist nicht nötig, da alle Dokumente, die in Beziehung zum Unternehmen stehen, dem System bekannt sind und direkt abgerufen werden können.

Briefe können in AFP, PDF oder TIFF archiviert werden und in all diesen Formaten angezeigt werden. Darüberhinaus können diese Briefe für den Kundenservice oder zur Internetverteilung im Papyrus WebArchiv für kurze Zeit abgelegt werden. Papyrus WebArchiv stellt auch die benötigten Dokumentenformate und eine XML-Index Schnittstelle zur Dokumentenindexinformation für Archive anderer Hersteller zur Verfügung.

### Der PrintPool Ordner

Dokumente können im PrintPool zur Verarbeitung zwischengespeichert und vom Anwender aufgerufen werden. In jedem Fall wird dies durch die Autorisierung der definierten Rolle kontrolliert.

## Integration von ad-hoc Korrespondenz in Batchvorgänge

Für die Batchverteilung werden alle Briefe im zentralen PrintPool auf einem Server oder Mainframe gesammelt. Batchdokumente aus unterschiedlichen Anwendungen werden zur späteren Bündelung mit ad-hoc Briefen der PC Benutzer ebenfalls im PrintPool abgelegt. Alle ad-hoc-Briefe und Batchdokumente enthalten einen Dokumentenindex für die Verteilung an unterschiedliche Kanäle und für die Steuerung der Bündelung. OMR und Barcodes werden beim Druck hinzugefügt. Auch die Briefe können von jedem Zentraldrucker gedruckt werden, wie z.B. IPDS, PCL, PS, Metacode, und IJPDS. Die Papyrus-Email Verteilung versendet die Korrespondenz als PDF-Attachment einer Email. Die Faxoption schickt den Brief auf einen speziellen Faxserver oder über ein Faxmodem.

# Multi-Channel Output

Papyrus benutzt ein Middlewarekonzept, um die großen Investitionen in die Anwendungsentwicklung zu schützen. Das Dokument ist durch die IBM AFP Architektur von der Druckerhardware und dem Betriebssystem unabhängig. Desgleichen ist das Erstellen der Dokumente nur durch das Kopieren der Definitionen auf eine andere Plattform unterstützt.

## Zusammenführung von Briefen in einem zentralen Pool

Die Einsparungen sind für ein großes Unternehmen substantiell. Neben postalischer Optimierung, entstehen Kosteneinsparungen durch die reduzierte manuelle Bearbeitung der Briefe als auch die Reduktion der Benutzerfehler. Die Briefe können auf preiswerten zentralen Druckern gedruckt, gebündelt, kuvertiert und zum bestmöglichen Postdiskont verschickt werden. Die unternehmerischen Vorteile durch ein Standarddesign der Dokumente, sowie durch die verkürzte Zeitspanne für das Marketing, lassen sich nicht einfach berechnen sind jedoch eindeutig.

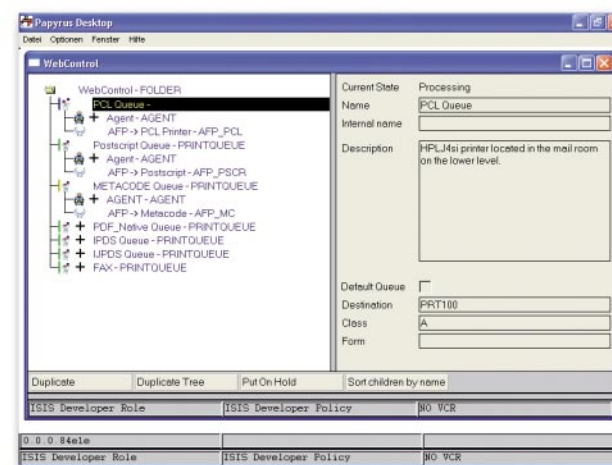
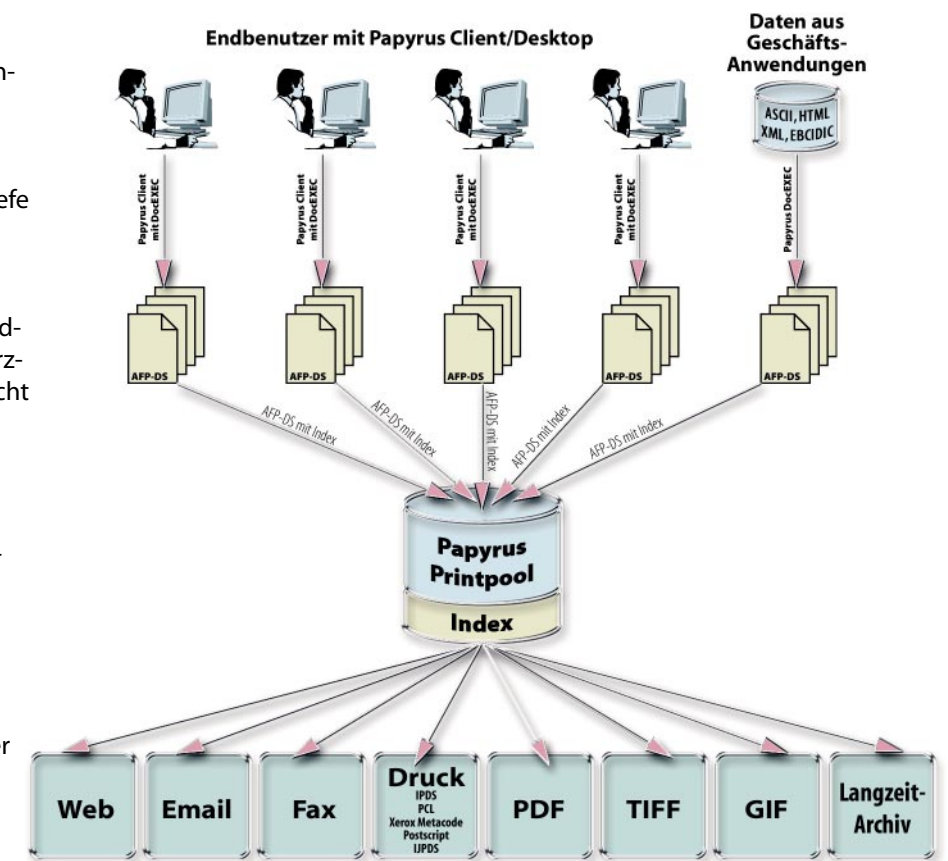
## Auf einen Blick:

Wesentliche Kostenreduzierung durch:

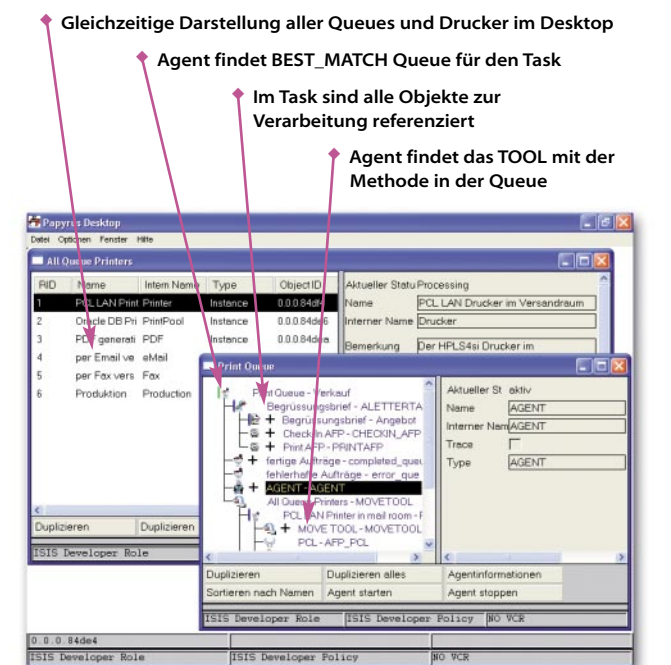
- Zusammenfassung von Host- und PC-Dokumenten in einem Umschlag
- Einsatz von Hochgeschwindigkeitsdruckern für PC-Dokumente
- Optimierung der Portokosten pro Brief
- Nutzen von verfügbaren Diskontstrukturen
- Die Anzeige vor dem Druck bedingt weniger Druckvorgänge
- Reduzierung der Anzahl der Druckseiten
- Reduzierung der Anzahl der Umschläge
- Kürzere Zeit zum Markt für Werbeaktionen und Produkte

## Der Print Server Ordner

Hat der Anwender die entsprechende Rolle, dann kann er auch Print- und Jobmanagement, Spool- und Queuemanagement ausführen. Da der Print Server durch eine Schnittstelle mit Papyrus Objects verknüpft ist, ist eine vollständige Integration möglich. Ist der Benutzer als Administrator autorisiert kann er aus der Library neue Printjobs erstellen und diese in die Queue stellen. Eine automatische Vorplanung von Jobs ist ebenfalls möglich. Die Druckressourcen werden ebenfalls verwaltet. Der Printserver kann auf diese über den zentralen Library Server zugreifen und speichert lokale Kopien zur Reduktion des Netzwerkverkehrs.



Print Server Management mit dem Papyrus Desktop

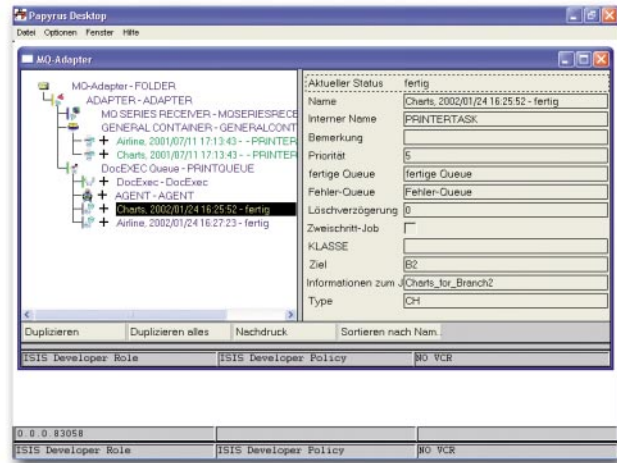


Papyrus WebControl

**Papyrus Adapter** verbinden Anwendungen und Dokumente über Systemgrenzen hinweg und vereinfachen die Weitergabe von Dokumenten und Daten.

Eine Interaktion mit Fremdsystemen über APIs, erfordert üblicherweise einen hohen Programmieraufwand. Es gibt jedoch keine Gewähr, daß das Korrespondenzsystem über einen längeren Zeitraum hinweg die Prozesse überwachen kann, wenn die Kontrolle an ein Fremdsystem abgegeben wurde.

Papyrus vereinfacht die Integration durch die Bereitstellung von **Adaptern** für ERP Systeme wie SAP, MQ Series, Schnittstellen für Email. Der Adapter konvertiert Messages und wandelt Ereignisse (Events) in Arbeitsaufträge (Tasks) innerhalb des Papyrus Objects Systems um.



Papyrus MQ Series Adapter

### Die MQ Series Schnittstelle als Beispiel:

Viele Anwendungen erfordern bei der Brieferstellung eine Abfrage von der Hostapplikation. Der Adapter ist ein Nachrichtenübersetzer, der auf Ereignisse wartet. Wenn ein Ereignis eintritt, benutzt der RECEIVER die MATCH Definitionen, um ein passendes TEMPLATE in der Library zu finden, welches mit den Daten aus der Message befüllt wird.

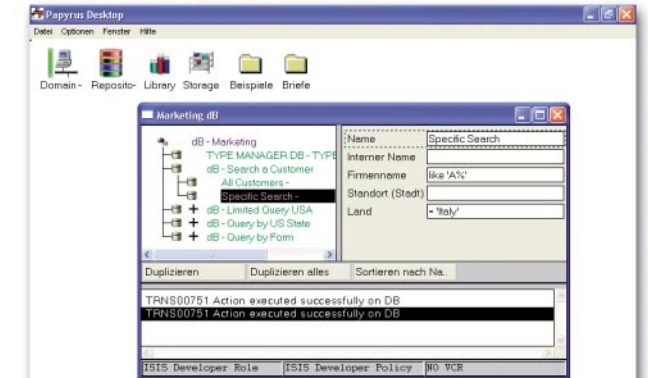
Dieser Vorgang ist so flexibel definierbar, daß keine Programmierung, sowie die Kompilation der Adapterprogramme oder eine Verteilung derselben erforderlich ist. Die Versionskontrolle kann benutzt werden, um den Adapter und das Template Setup zu kontrollieren.

Die Abbildung zeigt den MQ Series Adapter mit einem TASK, der durch eine Nachricht aufgerufen wurde. Die Nachrichten- und Datendefinition der MQ-Message erfordert keine Programmierung, sondern wird lediglich im MQ Receiver und in den Templates definiert.

Die Definitionen werden nur vom Administrator oder Entwickler benutzt und sind für den Anwender, der die Nachricht erhält, nicht sichtbar. Der TASK erscheint lediglich in dem Arbeitsordner des Benutzers.

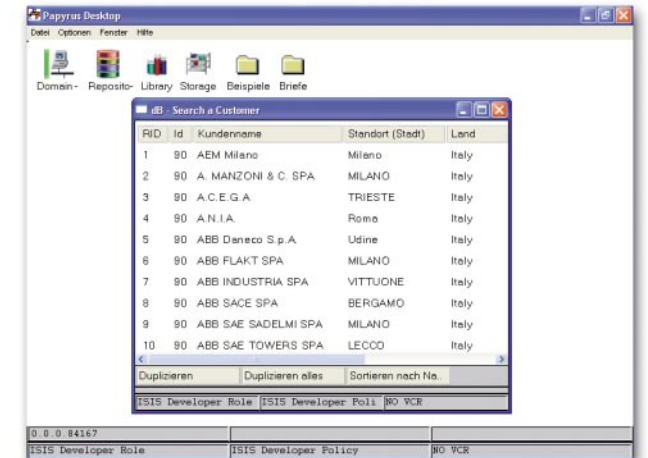
**Papyrus Type Manager** ermöglichen den einfachen Zugriff auf jede unterstützte Datenbank ohne SQL-Kodierung und Erwerb bzw. Installation eines Datenbankclients auf jedem PC.

Der **Type Manager** wird vom Administrator auf einem Datenbankserver instanziiert. Ein einfacher IMPORT Befehl lädt die Tabellendefinition aus dem Datenbanksetup und erstellt entsprechende KLASSEDEFINITIONEN im Papyrus Repository. Mit diesen Definitionen kann der Entwickler oder Administrator nun Business Templates erstellen. Ein Datenelement in einer Tabelle repräsentiert typischerweise ein Objekt. Nach dieser Definition sind die Tabellenfelder auf entsprechende Businessobjects abgebildet. In sogenannten Query Templates kann der Anwender nun die Such- und Schlüsselkriterien editieren. Dies ist viel einfacher als SQL.



Papyrus Type Manager für eine Datenbank

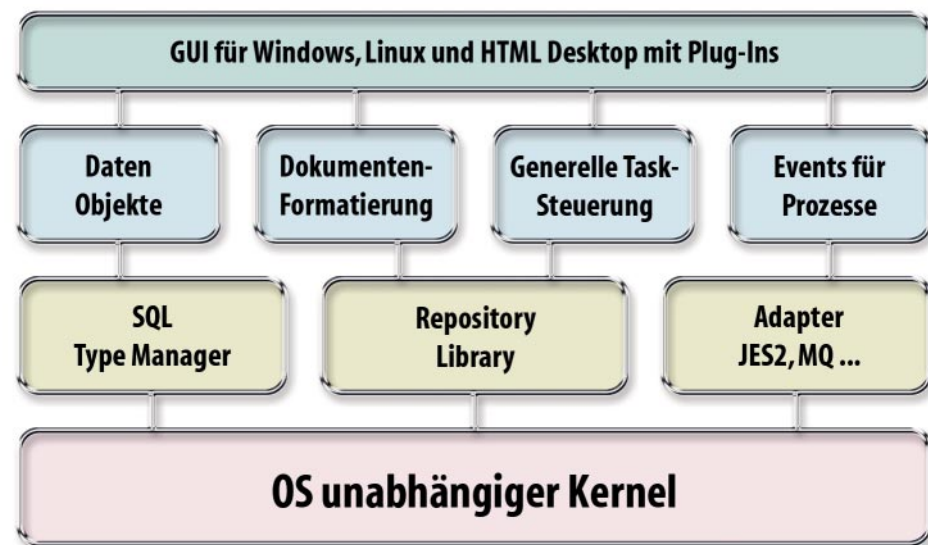
Sind die Daten eingegeben, kann der Anwender die Query für den Type Manager per drag & drop aktivieren. So wird eine Suche in der Datenbank gestartet. Anderenfalls kann der Anwender auch auf 'Daten einlesen' im Query Template klicken.



Suche nach einem Kunden in einer Datenbank

In obiger Darstellung wird das Messagefenster geöffnet, so daß die Oracle Datenbank sichtbar ist. Falls die Query mehr als eine Datenreihe zurückliefert, wird eine QUERYLISTE erstellt, die die Treffer enthält.

Das Objekt der Queryliste kann sofort in jeder Papyrusanwendung und auch in jeder anderen Anwendung als Inputdatenobjekt verwendet werden. Es kann auch als ASCII-Datei oder XML Anhang gespeichert werden.



## Schnittstellen mit Altsystemen

Eine typische Anwendung definiert Datenbankstruktur, Queries, Prozesstransaktionen und Anwenderdialoge. Danach müssen die Programme entwickelt und integriert werden.

**Papyrus Objects** vereinfacht diese Vorgehensweise erheblich. Der Entwickler kann mit einem Adapter oder Type Manager Events oder Datenbankfelder in Prozesse und deren Dokumente einbinden. Im Falle eines neuen Dokuments, werden mit Hilfe von Templates und dessen Attributen, und Stati neue Prozesse definiert. Nun kann der Entwickler z.B. Kundenadressen, Lagerbestände, Accounts, Warenposten, Schadensregulierung als Dokumentenbausteine definieren. Der autorisierte Anwender kann jedes dieser Objekte über seinen Desktop abfragen.

**Frage** Können Papyrus Daten aus unterschiedlichen DB2 und IMS Umgebungen eingebunden werden? Können die aus den Datenbanken ausgelesenen Daten vom Anwender weiter bearbeitet werden?

**Antwort Ja. Mit Papyrus Objects** werden Objekte definiert und durch eine Messaging Schnittstelle, wie z.B. MQ Series, mit einem Transaktionssystem, oder eine Type Manager Schnittstelle mit der Datenbank verbunden. Der Messaging Adapter konvertiert Nachrichten in Objekte während der Type Manager Proxies für externe Datenfälle erstellt. Der Administrator kann Daten und Bausteintemplates in ein neues Brieftemplate auf dem Desktop ziehen. Der Administrator definiert die Berechtigung für den Benutzer um die variablen Daten aus der Schnittstelle verändern zu dürfen.

**Frage** Kann das Dokument durch einen Endanwender erstellt werden während Abschnitte nur von einem Administrator kontrolliert werden können? Können die individualisierten Abschnitte auch individuell gespeichert werden?

**Antwort Ja. Der Anwender kann** gewöhnlich nur einen individuellen Brief erstellen und ablegen. Der Anwender kann seine eigenen Textbausteine definieren und in seiner eigenen Bibliothek ablegen. Der Anwender hat keinen Zugriff auf das Repository, das vom Entwickler definierte Klassendefinitionen enthält.

**Frage** Können Kommentare für jeden individuellen Paragraphen abgelegt werden?

**Antwort Ja. Kommentare können** in jeder beliebigen Anzahl definiert werden.

**Frage** Ist es möglich, daß Dokumentelemente automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiviert oder ungültig werden?

**Antwort Ja. Die Papyrus Objects** Versionskontrolle ermöglicht dies.

**Frage** Können Elemente eines Dokumentes wiederverwendet werden, wobei die gleichen Dokumentendefinitionen und Textbausteine von unterschiedlichen Dokumentenanwendungen verwendet werden?

**Antwort Ja. Bei Papyrus Objects** gibt es die Dokumentendefinition nur einmal und diese wird durch die Klasse verwaltet. Der tatsächliche Text oder die individuellen Parameter werden als Attribute in einem Template abgelegt. Auf die Templates kann in mehreren Dokumentenanwendungen Bezug genommen werden.

**Frage** Wie ist die Sicherheit gewährleistet? Ist es möglich RACF oder ACF2-Informationen mit verschiedenen Sicherheitsstufen, Administratoren, Dokumentendesignern, Endanwendern etc. zu benutzen?

**Antwort Sicherheit ist durch** die Verschlüsselung von Objekten und Kommunikation gewährleistet. Die Zugangsberechtigung wird durch User ID, Passwort und die Autorisierung durch Rollen, Privilegien und Policies gewährleistet. Papyrus Objects hat eine Schnittstelle zu RACF/ACF2 oder LDAP um die Definitionen zu lesen. Für eine saubere Implementation ist dazu Projektarbeit nötig.

**Frage** Können unterschiedliche Abteilungen auch ihre eigenen Dokumente verwalten und erstellen, ohne daß dabei Zugriffsverletzungen vorkommen können?

**Antwort Ja. Eine Kontrolle** des Dokumentenzugriffs ist über Rollen, Privilegien und Berechtigungen auch beim Endbenutzer möglich.

**Frage** Kann Papyrus Objects auch für Mainframe Batch Produktionsläufe inklusive Versionskontrolle benutzt werden, um dessen Textelemente zu verwalten?

**Antwort Ja. Papyrus DocEXEC V6** für OS/390 oder z/OS kann Repository und Library auch im Batch lesen.

**Frage** Gibt es eine Workflowkomponente in Papyrus, die den Status eines Dokumentes überwacht und berichten kann, wo sich die Dokumente befinden?

**Antwort Ja. Statuskontrolle und Workflow** gibt es sowohl für die Entwicklung als auch für die Produktion. Für die Entwicklung von Klassen und Templates kontrolliert ein Projekt die Abnahme und Freigabe. In der Produktion wird die Kontrolle der Datensammlung, Brieferstellung, das Vier-Augen-Freigabeprinzip und die Outputsteuerung, im Task durch den Administrator frei definiert. Die Verteilung als auch der Zugriff auf Dokumente basiert auf deren Status und der Autorisierung.

## ISIS Lokationen

### Internationale Zentrale Österreich

ISIS Information Systems GmbH  
ISIS Marketing Service GmbH  
ISIS Knowledge Systems GmbH  
Alter Wienerweg 12  
A-2344 Maria Enzersdorf

T: +43-2236-27551  
F: +43-2236-21081  
Email: info@isis-papyrus.com

### Amerika Zentrale

ISIS Papyrus America, Inc.  
301 Bank St.  
Southlake, TX 76092

T: 817-416-2345  
F: 817-416-1223

### Asien Zentrale

ISIS Papyrus Asia Pacific Ltd  
9 Temasek Blvd.  
#15-03 Suntec City Tower 2  
Singapur 038989

T: +65-6339-8719  
F: +65-6336-6933

### England

ISIS Papyrus UK Ltd  
The Atrium Court  
Apex Plaza  
Reading RG1 1AX

T: +44-1189-254227  
F: +44-1189-560380

### Deutschland

ISIS Papyrus Deutschland GmbH  
Hansaallee 177  
D-40549 Düsseldorf

T: +43-2236-27551  
F: +43-2236-21081

### Benelux

ISIS Papyrus Benelux  
Waterloo Office Park  
Dreve Richelle 161  
B-1410 Waterloo

T: +32-2-352-8720  
F: +32-2-352-8802

### Italien

ISIS Papyrus Italy Srl  
via Jervis 11/v004  
10015 Ivrea (TO)

T: +39-0125-521-535  
F: +39-0125-521-533

### Spanien

ISIS Thot SL.  
c. Azabache 17  
28224 Madrid

T: +34-91-351-1686  
F: +34-91-351-4432

[www.isis-papyrus.com](http://www.isis-papyrus.com)